



16. Hochschultage Berufliche Bildung

Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten:
Potentiale erkennen - Chancen nutzen

Osnabrück, 23.03. bis 25.03.2011

Die Hochschultage Berufliche Bildung finden seit 1980 in regelmäßigen Abständen an wechselnden Hochschulstandorten statt. Im Jahr 2011 gehen sie zum 16. Mal an den Start, Ausrichter ist die Universität Osnabrück.

Das Rahmenthema „Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen“ greift ein im Kontext drohenden Fachkräftemangels, rückläufiger Schulabgängerzahlen und unversorgter Jugendlicher besonders brisantes, zugleich aber auch ungemein facettenreiches Themenfeld auf.

Das Spektrum reicht von

- Übergängen von allgemeinbildenden Schulen in die berufliche Ausbildung bzw. berufliche Schulen über
- Übergänge innerhalb des beruflichen Bildungssystems, z.B. von berufsvorbereitenden Bildungsgängen in die duale Ausbildung,
- Übergänge aus der Berufs(aus)bildung in die Berufstätigkeit bzw. den Arbeitsmarkt,
- Übergänge aus der Berufstätigkeit bzw. dem Arbeitsmarkt in die berufliche Weiterbildung,
- Übergänge aus der Berufsbildung bzw. Berufstätigkeit in die Hochschule,
- Übergänge aus informeller und nonformaler (beruflicher) Bildung in berufliche Bildungsangebote bis hin zu
- Übergängen zwischen nationalen (Berufs-)Bildungssystemen.

Die 16. Hochschultage Berufliche Bildung bieten mit zahlreichen Fachtagungen und Workshops, Kurzvorträgen, Posterpräsentationen und einer Open-Space-Veranstaltung allen Interessierten aus Berufsbildungspraxis und Bildungsforschung, aus Bildungspolitik und Bildungsadministration ein breites Forum zum fachlichen Austausch, zur Information und Diskussion und nicht zuletzt auch zum Kennenlernen bzw. Netzwerken.

Lassen Sie sich von dem attraktiven Tagungsprogramm überzeugen und bringen Sie sich aktiv in die Diskussion ein. Anmeldungen zu den Hochschultagen 2011 sind ab sofort über unsere Tagungshomepage www.hochschultage-2011.de möglich. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren, der Sie aktuell über alle tagungsrelevanten Termine und Informationen auf dem Laufenden hält. Wir freuen uns darauf, Sie bei den 16. Hochschultagen in Osnabrück begrüßen zu dürfen.

Ihr lokales Organisationsteam

Fachtagungen

FT 01 Agrarwirtschaft

Übergänge in der agrarwirtschaftlichen Berufsbildung – eine Herausforderung für Bildungsakteure auf unterschiedlichen Ebenen

Dr. Michael Martin, Technische Universität Berlin

Dr. sc. Manfred Bräuer, Seniorprofessor, Humboldt-Universität zu Berlin

FT 02 Arbeitslehre

Neue Anforderungen an berufsorientierte Kompetenzentwicklung und Professionalisierung des pädagogischen Personals

Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen

Dipl.-Päd. Ilka Benner, Justus-Liebig-Universität Gießen

FT 03 Bau, Holz, Farbe und Raumgestaltung

Übergänge gestalten – Konzepte, Erfahrungen und Perspektiven in den Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung

Prof. Dr. Johannes Meyser, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Werner Kuhlmeier, Universität Hamburg

Dr. Sabine Baabe-Meijer, Berufliche Schulen Mölln

FT 04 Berufliche Förderpädagogik

Black Box Übergangssystem

Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Manfred Eckert, Universität Erfurt

Prof. Dr. Josef Rützel, Technische Universität Darmstadt

FT 05 Berufliche Rehabilitation

Übergänge in der Beruflichen Rehabilitation – Probleme und Chancen

Prof. Dr. Roland Stein, Universität Würzburg

Dr. Meinhard Stach, Universität Kassel

FT 06 Berufsschulsport

Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern – Ansätze und Vermittlungskonzepte im Berufsschulsport

Prof. Dr. Peter Elflein, Universität Osnabrück

Fred Brauweiler und Paul Klingen, AG Sport und Berufsbildung

Matthias Möllering, OstD, Studienseminar BBS Osnabrück

FT 07 Chemie- und Umwelttechnik

Flexible und durchlässige Bildungswege in der Chemie- und Umweltbranche gestalten

Prof. Dr. Manuela Niethammer, Technische Universität Dresden

Dr. Michael Wentzen, Paul-Ehrlich-Schule, Frankfurt a.M.

FT 08 Elektrotechnik-Informatik & Metalltechnik

Kompetenzen und Karrierewege in elektrotechnischen und metalltechnischen Berufen

Prof. Dr. Falk Howe, Universität Bremen, BAG Elektrotechnik-Informatik e.V.

Dipl.-Ing. Ulrich Schwenger, BAG Metalltechnik e.V.

FT 09 Ernährungswirtschaft

Stufen und Brüche auf Lernwegen im Gastgewerbe

Prof. Dr. Dr. Barbara Fegebank, Technische Universität Dresden
Dr. Doreen Forßbohm, Technische Universität Dresden

FT 10 Gesundheit

Übergänge in den Gesundheitsfachberufen und deren Lehrerbildung ermöglichen – Potentiale erkennen und fördern

Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen

FT 11 Hauswirtschaft

Übergänge in der hauswirtschaftlichen Berufsbildung gestalten – Perspektiven auf die individuelle Förderung und die Systemgestaltung in der Domäne Hauswirtschaft

Prof. Dr. Irmhild Kettschau, Fachhochschule Münster
Eva Wittinghofer, StDin, Anna-Siemsen-Schule Hannover
Eva Brinkmann, StDin i. R., Spenge

FT 12 Körperpflege

Übergänge von der Berufseingangsklasse zum Europäischen Befähigungsnachweis: Nationale Probleme und internationale Perspektiven

Prof. Dr. Britta Wulfhorst, Universität Osnabrück
Dipl.-Kml. Jeanette König-Wendel, GTBBZ Zella-Mehlis

FT 13 Medientechnik

Berufliche Bildung in den Medienberufen – Medien in der Beruflichen Bildung: Übergänge erfolgreich gestalten

Prof. Dr. Sönke Knutzen, Technische Universität Hamburg-Harburg
Prof. Dr. Ulrich Heinen, Bergische Universität Wuppertal
Dr. Alexandra Eder, Leibniz Universität Hannover

FT 14 Pflege

Neue Chancen in der Pflege durch flexiblere Bildungswege

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Universität Bremen
Prof. Dr. Ulrike Greb, Universität Hamburg

FT 15 Politik/ Wirtschaftslehre

Bildungsziel Übergangsbewältigung: Pädagogisch didaktische Herausforderungen und Strategien am Übergang ins Ausbildungs- und Beschäftigungssystem

Prof. Dr. Eberhard Jung, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Dr. Martin Kenner, Universität Stuttgart
Hans-Georg Lambert, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

FT 16 Religion

Biografische Übergänge im Berufsschulreligionsunterricht begleiten

Dr. Ferdinand Herget, Religionspädagogisches Zentrum in Bayern, München
Prof. Dr. Roland Biewald, Technische Universität Dresden
Peter Cleiß, Studienleiter, RPI Karlsruhe

FT 17 Sozialpädagogik

Übergänge sozialpädagogisch begleiten und gestalten – Beiträge zur Verbindung fachwissenschaftlicher und berufsfelddidaktischer Perspektiven

Prof. Dr. Hans Gängler, Technische Universität Dresden
Dipl.-Berufspäd. Freia Müller, Technische Universität Dresden

FT 18 Sprachen

Die Förderung der Lese- und Ausdrucksfähigkeit in den beruflichen Übergangssystemen als Beitrag zum Erwerb der Berufsreife

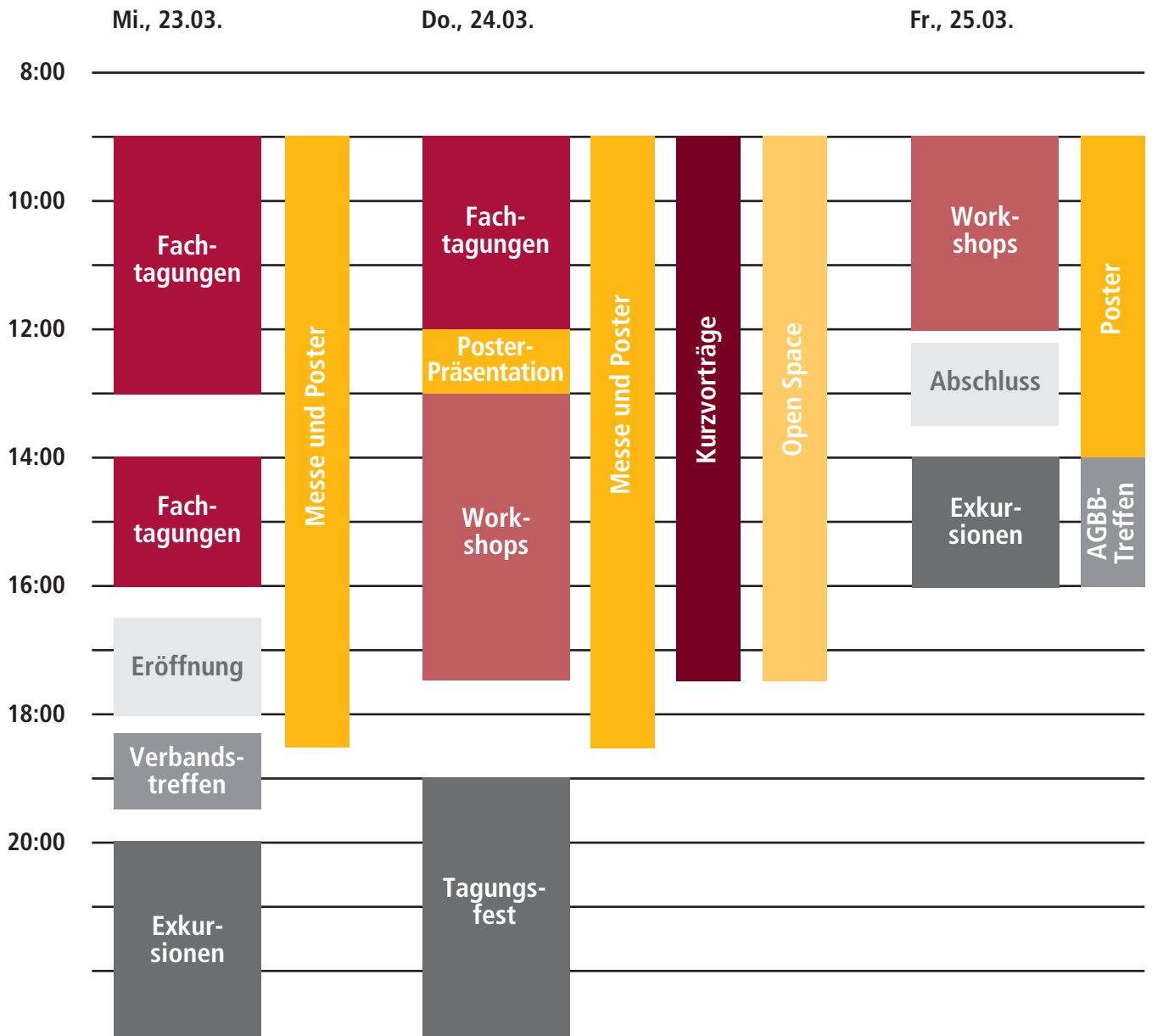
Prof. Dr. Hilmar Grundmann, Universität Hamburg
Dr. Karl-Heinz Jahn, Studienseminar für berufliche Schulen, Darmstadt

FT 19 Wirtschaft und Verwaltung

Zwischenbilanz des Lernfeldkonzepts – erfolgreiche Neuorientierung oder Irrweg

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Universität Paderborn
Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg

Programmüberblick



Workshops

WS 01 Erste Schwelle

Übergangssystem – Erfahrungen mit der ersten Schwelle aus forschungs- und berufspraktischer Perspektive

Tobias Brändle, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster
Martin Schmitz, Berufskolleg der Stadt Rheine

WS 02 Berufsschule

Übergänge im Bildungssystem – Brüche oder Brücken?
Die Rolle der Berufsschule im Prozess des Lebenslangen Lernens

Arnulf Zöller, OstD, Institut für Schulqualität und Bildungsforschung, München
Prof. Dr. Josef Rützel, Technische Universität Darmstadt

WS 03 Konzept Hauptschuloberstufe

Vom Übergangslabyrinth zur arbeits- und kulturorientierten „Hauptschuloberstufe“ – Selbstfindung und Career Preparation als zentrale Bildungsziele in einem Übergangssystem in eigenem Recht?

Dr. Wiebke Petersen, Städtische Handelslehranstalt Flensburg
Prof. Dr. Gerald Heidegger, Universität Flensburg

WS 04 Produktionsschulen

Produktionsschulen als pädagogisches Konzept zur nachhaltigen Gestaltung von Übergängen in die Berufsbildung

Prof. Dr. Karin Büchter, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg
Dr. Cortina Gentner, Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg

WS 05 Betriebliche Praktika

Betriebliche Praktika – Vademekum oder Placebo der Berufsorientierung?

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln
Prof. Dr. Bernadette Dilger, Universität zu Köln

WS 06 Sektorales Übergangsmanagement

Die Übergangsproblematik aus der Perspektive der kaufmännischen Berufsbildung – Beispiele guter Praxis

Jochen Bödeker, LRSD, Bezirksregierung Detmold
Dr. Ernst G. John, Georg-August-Universität Göttingen

WS 07 Regionales Übergangsmanagement

Berufswahlvorbereitung im regionalen Übergangsmanagement

Prof. Dr. Sylvia Rahn, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster
Beate Janson, Jugendamt Rhein-Erft-Kreis

WS 08 Schulentwicklung

Nachhaltiges Schulnetzwerk: BBS futur

Prof. Dr. Andreas Fischer, Leuphana Universität Lüneburg
Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für nachhaltige Berufsbildung & Management-Services GmbH, Hannover

WS 09 Thema Nachhaltigkeit

Lernmethoden und Lernmaterialien in ernährungsbezogenen Bereichen der beruflichen Vorbereitung und Ausbildung

Prof. Dr. Heinrich Meyer, Universität Hamburg
Dr. Stephan Stomporowski, Leuphana Universität Lüneburg

WS 10 Bildungspersonal

Professionalisierung für die Gestaltung des Übergangs von der Schule in die Arbeitswelt

Dr. Ursula Bylinski, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Prof. Dr. Gerhard Christe, Institut für Arbeitsmarktforschung & Jugendberufshilfe, Oldenburg

WS 11 Akteure

Neue Akteure in der allgemein bildenden Schule für den Übergang in den Beruf

Birgit Schrader, Bildungsagentur der Stadt Garbsen
Prof. Dr. Reiner Schlausch, Universität Flensburg

WS 12 Betriebliches Bildungspersonal

Übergänge aus der Berufsbildung in die Hochschule – Berufsbegleitende Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals

Prof. Dr. Rita Meyer, Universität Trier
Prof. Dr. Uwe Faßhauer, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

WS 13 Kompetenzorientierte Lehrerbildung

Neue Gestaltungsansätze für die Übergänge zwischen dem Hochschulstudium und der Unterrichtspraxis

Prof. Dr. Klaus Jenewein, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Dr. Hans-Jürgen Kühne, RD, Staatliches Seminar Magdeburg

WS 14 Lehrerbildung

Bedeutung und Gestaltung von Übergängen in der Lehrerbildung – Praxiserfahrungen und theoretische Reflexionen zur Professionalisierung angehender Lehrer/innen an beruflichen Schulen

Prof. Dr. Thomas Diehl, Pädagogische Hochschule Freiburg
Gerold Lotz, StD, Studienseminar für berufliche Schulen Wiesbaden

WS 15 Zielgruppen

Ziel- und Risikogruppen im Übergangssystem

Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg Essen
Christian Schmidt, Universität Duisburg Essen

WS 16 Individuelle Förderung

Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang

Prof. Dr. Marc Beutner, Universität Paderborn
Andrea Zoyke, Universität Paderborn

WS 17 Smooth transitions

Lessons on shaping smooth transitions: recognition and validation of competences and prior learning

Prof. Dr. Sandra Bohlinger, Universität Osnabrück
Dr. Gesa Münchhausen, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

WS 18 Migranten

Heterogenität – Ausbildungschancen junger Menschen mit Migrationshintergrund im Übergang Schule – Ausbildung

Seda Rass-Turgut, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Gerburg Benneker, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

WS 19 Interkulturalität

Interkulturalität – Bildungserfolg – Zugehörigkeit: Koordinaten für die Gestaltung von Übergängen in Ausbildung und Beruf – nicht nur – für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Anke Settlemeyer, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Angelika Puhlmann, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

WS 20 Heterogenität

Neue Wege in die duale Ausbildung – Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung

Gisela Westhoff, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Prof. Dr. Helmut Ernst, Schweriner Ausbildungszentrum e.V. und Hochschule Wismar

WS 21 Entrepreneurship

Erfolgreiche berufliche Integration durch Kommunikation zwischen unterschiedlichen Akteuren in der beruflichen Bildung

Cornelia Frerichs, MRIn, Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover
Marion Sommer-Schmidt, Innovationen in der Bildung e.V., Berlin

WS 22 Geringqualifizierte

Der Herausforderung demografischer Wandel begegnen – vernachlässigte Humanressourcen erschließen

Prof. Dr. Eckart Severing, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg
Jürgen Spatz, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

WS 23 ECVET/ DECVET

Zu den Potenzialen von Leistungspunktsystemen zur Förderung von Übergängen in der beruflichen Bildung

Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Dr. Andreas Diettrich, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Prof. Dr. Holger Reinisch, Friedrich-Schiller-Universität Jena

WS 24 Deutscher Qualifikationsrahmen

Der Deutsche Qualifikationsrahmen: Einstufungen, Lernergebnisorientierung und Vergleichbarkeit – mit Beispielen aus vier Sektoren

Dr. Jessica Blings, ITB-Universität Bremen
Dr. Klaus Ruth, ITB-Universität Bremen

WS 25 Durchlässigkeit

Vertikale und horizontale Durchlässigkeit in europäischen beruflichen Bildungssystemen – die systemische und individuelle Perspektive

Dipl.-Pol. Dick Moraal, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Dipl.-Päd. Daniel Schreiber, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Dr. PD. Carola Iller, Universität Heidelberg

WS 26 Berufslaufbahnkonzepte

Berufslaufbahnkonzepte im Handwerk – Abschlüsse, Anschlüsse, Übergänge und Qualifikationsrahmen

Prof. Dr. Georg Spöttl, ITB-Universität Bremen
Reiner Krebs, HandWERK Bremen
Prof. Dr. Matthias Becker, biat-Flensburg

WS 27 Hochschulqualifikationen

Wann und wo beginnt studieren? – Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung im Kontext von Reformkonzepten

Berthold Gehlert, OstD, BLBS
Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund

WS 28 Hochschulzugang

Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung

Antje Barabasch, Ph. D., Universität Magdeburg
Dr. Ernst Andreas Hartmann, Institut für Innovation und Technik der VDI/VDE-IT

WS 29 Hochschule

Übergänge in und aus Universität gestalten

Prof. Dr. Peter F.E. Sloane, Universität Paderborn
Dr. Karl-Heinz Gerholz, Universität Paderborn

Die Hochschultage 2011 werden gefördert durch:



Anmeldung

Ab Oktober 2010 ist die Anmeldung online bis zum 6. März 2011 über www.hochschultage-2011.de möglich.

Preise

Frühbucher: 45 €
(bei Zahlungseingang bis 31.12.2010)
Spätbucher: 65 €

Ermäßigte Preise
für Studierende und Referendare
Frühbucher: 25 €
(bei Zahlungseingang bis 31.12.2010)
Spätbucher: 40 €

Tagungsfest im Alando Palais
am 24. März 2011
(inkl. Sektempfang & Buffet)
Vorkasse: 24 €
Abendkasse: 30 €

Übernachtung

Tagungs- & Kongressbüro Osnabrück
Bierstr. 22-23
49074 Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Katrín Petersen
Tel. +49 (0)541 / 323 4510
Fax +49 (0)541 / 323 15 4510
petersen@osnabrueck.de
www.kongressbuero-osnabrueck.de

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesinstitut für Berufsbildung, dem Land Niedersachsen, der Stadt Osnabrück und der Universität Osnabrück.

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung e.V. – Hochschule, Betrieb und Schule –

Vorstand

Prof. Dr. Thomas Bals (Vorsitzender)
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Ralf Tenberg
Arbeitsbereich Technikdidaktik,
Technische Universität Darmstadt

Margit Ebbinghaus
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Ausrichter

Prof. Dr. Thomas Bals
Institut für Erziehungswissenschaft
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Universität Osnabrück
www.paedagogik.uni-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

16. Hochschultage Berufliche Bildung
StRin Heike Hinrichs, Dipl.-Ghl.
(Geschäftsführerin)
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Universität Osnabrück
Katharinenstr. 24
D-49078 Osnabrück
Tel. +49 (0)541 / 969 6330
info@hochschultage-2011.de